

Klauenprobleme – immer einen Schritt voraus

Nach wie vor spielen *Klauenerkrankungen* eine wichtige Rolle in unseren Milchviehherden. Bei den Abgangsursachen finden sich diese unter den Top 3. Daneben schmälern sie die Leistung und das Wohlbefinden unserer Milchkühe. Viele Faktoren beeinflussen die Gesundheit der Klauen. Eine regelmäßige Reinigung der Klauen sowie eine Stabilisierung des Klauenhorns tragen wesentlich zur Aufrechterhaltung der Klauengesundheit bei und dienen daher als prophylaktischer Schutz vor Klauenproblemen. Hierbei kann **eimü® Klauen-Sprint Hardener + optimal** unterstützen.

Durch seine spezielle Formulierung **werden die Klauen gründlich gereinigt** und ohne die hartnäckigen Verschmutzungen wird der Hygienestatus deutlich verbessert. Eine **gesetzlich zugelassene Kupferformulierung** stabilisiert zusätzlich das Klauenhorn und schützt somit zuverlässig vor strapazierenden Umweltbedingungen. Klauen-Sprint Hardener + ist dabei einfach in der Anwendung und kann auch unabhängig von der Umgebungstemperatur eingesetzt werden. Als Hygienemaßnahme eines professionellen Klauenmanagements unterstützt Klauen-Sprint Hardener + bei der Vorbeugung von Klauenproblemen und trägt zu optimalen Betriebsergebnissen bei (→ Nutzen Sie die neue **Rabattstaffel**).



SiloSolve - erfolgreiche Silierung beim 1. Schnitt

Der 1. Schnitt war dieses Jahr für viele Betriebe eine echte Herausforderung. Nach den ergiebigen Niederschlägen bis Mitte Mai wurde jede Wolkenlücke genutzt, um das wertvolle Gras in den Haufen zu bringen. Es befand sich witterungsbedingt eine massive Hefen- und Schimmellast auf dem Gras, das Anwelken ließ nicht überall TS-Gehalte von über 30% erreichen und dazu kamen noch unerwünschte Regenschauer. Unter diesen Bedingungen konnten die SiloSolve-Silierungsmittel Ihre volle Stärke beweisen.

Auf vier Betrieben wurde der Einsatz von SiloSolve FC begleitet. Es wurden sowohl behandelte und unbehandelte Graspartien in Vakuumbuteln einsiliert. Durch den Hefenbesatz zeigten die unbehandelten Varianten binnen Stunden eine deutliche Aufgasung (CO₂-Bildung), was einen erheblichen TS-Verlust anzeigt. Auch die SiloSolve-Variante gaste auf, was die Aktivität des *L. buchneri* bedingte. Jedoch wurden die Hefen durch die schnelle Sauerstoffzehrung der *L. lactis* von Anfang an im Wachstum gehemmt. Dies war eindeutig bei der Überprüfung der aeroben Stabilität nach nur 8 Siliertagen erkennbar. Die unbehandelte Variante war in einem Fall binnen 2 Tagen deutlich mit Hefen durchwachsen und total verdorben. Die SiloSolve-Variante blieb nach der kurzen Silierdauer auch nach 4 Tagen aerobem Stress doppelt so lange kühl und frisch. Gerade bei feuchten Silagen war dieser Unterschied deutlich. **Um auch beim 2. Schnitt bestes Grundfutter mit optimaler aerober Stabilität binnen weniger Tage zu erreichen, können wir Ihnen nach den ersten Ergebnissen in den Praxisversuchen den Einsatz von SiloSolve FC empfehlen.**



HANSA Kälber TMR

Die Fütterung einer Kälber-Trocken-TMR bietet viele Vorteile bei der Arbeitswirtschaft, der Futteraufnahme und der Futterhygiene. Die Kälber Trocken-TMR besteht aus Grobfutter (Stroh, Luzerneheu), Mais, Gerstenflocken und weiteren Kraftfutterkomponenten. Der mechanische Reiz aus dem Grobfutter führt zu Größenwachstum des Pansens, die Stärke aus den Kraftfuttern fördert die Pansenzotten. Diese Mischung wird den Kälbern spätestens ab der 2. Lebenswoche als Alleinfutter zur freien Aufnahme angeboten. Die TMR wird während der gesamten Tränkephase gefüttert und sollte auch 2-3 Wochen über das Absetzen hinaus beibehalten werden. **Die Kälber müssen immer Zugang zu frischem Wasser haben.**



Maishacke im Agrarservice Bevern

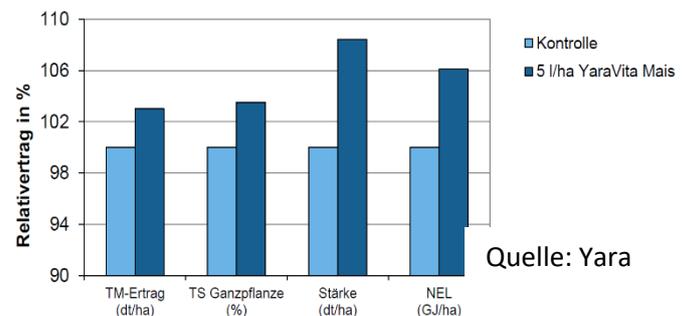
Die Thyregod Maishacke wird zur Unkrautbehandlung und Auflockerung des Bodens eingesetzt. Gleichzeitig wird Grasuntersaat optimal gestreut. Beim Mais + Bohnengemisch kann nur im VA mit Pflanzenschutz gearbeitet werden. Im Anschluss folgt dann die Unkrautbekämpfung durch die Hacke. In Wasserschutzgebieten wird die Maßnahme stark gefördert, bitte vorab Absprache mit der Wasserschutzzusatzberatung. Informationen erhalten Sie von Martin Lingner 04767-939313 und Kenneth Herbst 04767-939312.



YaraVita Mais fördert die Jugendentwicklung

Die Maispflanze hat in der frühen Entwicklungsphase ein schwach ausgeprägtes Wurzelsystem und daher ein schlechtes Aneignungsvermögen für Phosphor. Bei den Spurenelementen ist Zink für zügiges Wachstum besonders wichtig. Maisbestände können durch eine YaraVita Mais-Blattdüngung mit 3,0 - 5,0 l/ha für die zweite Herbizidmaßnahme unterstützt werden. Versuche zeigen eindrucksvoll, daß der Energieertrag pro Hektar steigt.

Relative Mehrerträge durch YaraVita® MAIS



Wintergetreide: Die Bestände auf Ährenfusariosen kontrollieren

Frühe Weizen- und Triticalebestände werden zeitnah mit der Blüte beginnen oder haben schon begonnen. Eine Ährenbehandlung zur Bekämpfung von Ährenfusariosen kann notwendig sein (z.B. mit Prosaro, Osiris MP, Ampera), wenn folgende Faktoren gegeben sind:

- feucht- warme Witterung während des Ährenschiebens und während der Blüte
- Ernterückstände von Getreide oder Mais an der Bodenoberfläche
- Anbau einer anfälligen Sorte

Die Bestände sollten zeitgleich auf Läuse und Getreidehähnchen kontrolliert werden um ggfs. nach Schadschwellen zu behandeln.

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen!